

AC 10379/04752

WEST

Help

Logout

Main Menu

Search Form

Result Set

Show S Numbers

Edit S Numbers

First Hit

Previous Document

Next Document

Full

Title

Citation

Front

Review

Classification

Date

Reference

Claims

KWC

Document Number 16

Entry 16 of 58

File: EPAB

Dec 18, 198

PUB-NO: DE003521105A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3521105 A1

TITLE: Transport container in the form of a suitcase

PUBN-DATE: December 18, 1986

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

COUNTRY

WOLFSEDER, ALFRED

DE

EUR-CL (EPC): A45C005/02; G11B023/027ABSTRACT:

A blow-moulded plastic transport container in the form of a suitcase, in particular for transporting and for stacking video tapes, is described, whose closure is of simple and operationally safe construction, can be manufactured integrally with the container in a cost-effective manner and nevertheless provides sufficient space for attaching a label. For this purpose, the closure comprises a closure body which is blown so as to have dual walls and is manufactured in one operation with the associated container part and is connected thereto so as to be pivotable via a film hinge, it being possible for the closure means constructed as engagement and counter-engagement parts to be engaged and disengaged by the pivoting.

INT-CL (IPC): A45C 5/02; G11B 23/02; G11B 23/027; B65D 85/672

ABSTRACT:

A blow-moulded plastic transport container in the form of a suitcase, in particular for transporting and for stacking video tapes, is described, whose closure is of simple and operationally safe construction, can be manufactured integrally with the container in a cost-effective manner and nevertheless provides sufficient space for attaching a label. For this purpose, the closure comprises a closure body which is blown so as to have dual walls and is manufactured in one operation with the associated container part and is connected thereto so as to be pivotable via a film hinge, it being possible for the closure means constructed as engagement and counter-engagement parts to be engaged and disengaged by the pivoting.

Main Menu

Search Form

Result Set

Show S Numbers

Edit S Numbers

First Hit

Previous Document

Next Document

Full

Title

Citation

Front

Review

Classification

Date

Reference

Claims

KWC

Help

Logout

BEST AVAILABLE COPY

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①2 **Offenlegungsschrift**
①1 **DE 3521 105 A1**

②1 Aktenzeichen: P 35 21 105.9
②2 Anmeldetag: 12. 6. 85
④3 Offenlegungstag: 18. 12. 86

⑤1 Int. Cl. 4:
A45 C 5/02
G 11 B 23/02
G 11 B 23/027
B 65 D 85/672

Behördenstempel

DE 3521 105 A1

⑦1 Anmelder:

Gregor Hofbauer GmbH, 8033 Planegg, DE

⑦4 Vertreter:

Grünecker, A., Dipl.-Ing.; Kinkeldey, H., Dipl.-Ing.
Dr.-Ing.; Stockmair, W., Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Ae.E. Cal
Tech; Schumann, K., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.; Jakob,
P., Dipl.-Ing.; Bezold, G., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.;
Meister, W., Dipl.-Ing.; Hilgers, H., Dipl.-Ing.;
Meyer-Plath, H., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.; Kinkeldey, U.,
Dipl.-Biol. Dr.rer.nat.; Bott-Bodenhausen, M.,
Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 8000 München

⑦2 Erfinder:

Wolfseder, Alfred, 8025 Unterhaching, DE

⑤4 Transportbehälter in Kofferform

Es wird ein aus Kunststoff geblasener Transportbehälter in Kofferform, insbesondere zum Transport und zum Stapeln von Videobändern, beschrieben, dessen Verschluss einfach und betriebssicher aufgebaut ist, kostengünstig einstückig mit dem Behälter hergestellt werden kann und trotzdem genügend Platz für das Anbringen einer Beschriftung bietet. Zu diesem Zweck enthält der Verschluss einen Verschlusskörper, der doppelwandig geblasen und in einem Arbeitsgang mit dem zugehörigen Behälterteil hergestellt und mit diesem über ein Filmscharnier schwenkbar verbunden ist, wobei die als Rast- und Gegenrastteile ausgebildeten Verschlussmittel durch die Schwenkung in und außer Eingriff bringbar sind.

DE 3521 105 A1

Patentansprüche

1. Transportbehälter in Kofferform, insbesondere für Videobänder, mit zwei über ein Gelenk verbundenen Behälterteilen, von denen wenigstens eines doppelwandig aus Kunststoff geblasen ist, und mit einem Verschuß, der an einem an dem doppelwandigen Behälterteil beweglich gelagerten Körper Rastteile und an dem anderen Behälterteil Gegenrastteile enthält, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Körper (10) doppelwandig geblasen, in einem Arbeitsgang mit dem zugehörigen Behälterteil (2) hergestellt und mit diesem über ein Filmscharnier (11) schwenkbar verbunden ist, wobei die Rast- und Gegenrastteile (15, 16 bzw. 19, 20) durch die Schwenkung in und außer Eingriff bringbar sind.
2. Transportbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastteil am Körper (10) als in einer Vertiefung (13, 14) angeordnete Rastnase (15, 16) ausgebildet ist, wobei die Größe der Vertiefung (13, 14) der Größe des als mit einer Gegenrastkerbe (19, 20) versehenen Rastnockens (17, 18) ausgebildeten Gegenrastteiles am anderen Behälterteil (3) angepaßt ist.
3. Transportbehälter nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß jeweils zwei Rastteile (15, 16) und Gegenrastteile 19, 20) vorgesehen sind.

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Transportbehälter in Kofferform, insbesondere für Videobänder, der im Oberbegriff von Anspruch 1 erläuterten Art.

Der Verschuß eines derartigen, vorbenutzten Transportbehälters ist als Schieberverschluss mit einem leistenartigen Schieber ausgebildet. Um die Stapelung und Archivierung der zu transportierenden Gegenstände, insbesondere der Videobänder, zu erleichtern, ist der Verschuß auf der sich an den Griff anschließenden Seite angeordnet, wobei die Oberseite des leistenartigen Schiebers flach und für Beschriftungszwecke geeignet ausgebildet ist. Auf diese Weise ist bei flachliegend übereinander gestapelten bzw. hochkant stehenden Transportbehältern sowohl die Beschriftung als auch der Transportgriff leicht zugänglich. Der Schieber ist in der Art einer Führungsleiste als gesondertes Bauteil ausgebildet und in Führungen an dem einen Behälterteil unverlierbar aber um einen gewissen Betrag längs verschieblich gehalten. Der Schieber weist etwa die Breite beider Behälterteile auf und trägt an seiner über den einen Behälterteil hinausragenden Seite die Rastmittel zum Eingriff für die Gegenrastmittel am anderen Behälterteil.

Die vorbenutzte Verschluslösung ist durch die mehrteilige Ausbildung des Verschlusses sehr aufwendig und teuer in der Herstellung. Andererseits wird jedoch eine relativ große Verschlussfläche unverzichtbar gehalten, da genügend Raum zur Beschriftung vorhanden sein muß.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen Transportbehälter der genannten Art auszubilden, daß er einfacher und kostengünstiger herstellbar ist, wobei die Vorteile eines Verschlusses mit großer Außenoberfläche erhalten bleiben.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die nachfolgend beschriebenen Merkmale in der nachfolgenden Beschreibung und in den Zeichnungen dargestellt. Durch die Zeichnungen ist die Erfindung in der Ausführung

körpers ist es möglich, diesen im Blasverfahren einstückig mit dem einen Behälterteil anzuformen. Ein einstückiges Anformen von irgendwelchen größeren Verschluss teilen scheiterte bisher daran, daß es nicht möglich war, ein Verschluss teil in bekannter angequerschnittlicher Bauart mit ausreichender Stabilität in der erforderlichen Größe herzustellen. Die Kühlzeit würde sich bei einem derartigen Verschluss teil extrem verlängern, was die Herstellung wesentlich verteuern würde. Gleichzeitig würden Schwindungsunterschiede auftreten, die zu einem Verziehen der Behälter und des Verschluss teils führen können. Da jedoch die Außenfläche des Verschluss teils mit einem Etikett beklebt wird, darf sich der Verschluss nicht verwinden, da sich sonst das Etikett wellt und ablöst. Bei dem erfindungsgemäßen Verschluss liegt weiterhin die Schließrichtung senkrecht zur Transport- und Stapelrichtung so daß auch hochkant stehende Behälter geöffnet werden können, was bei den bekannten Behältern wegen des in dieser Stellung nach unten herauschiebbaren Verschluss teiles nicht möglich ist.

Zweckmäßige Weiterbildungen der Erfindung sind aus den Unteransprüchen 2 und 3 ersichtlich.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Transportbehälter in aufgeklapptem Zustand,

Fig. 2 einen Schnitt II-II in Fig. 1,

Fig. 3 einen vergrößerten Teilschnitt durch den Verschluss, und

Fig. 4 eine perspektivische Darstellung des gesamten Transportbehälters.

Aus den Fig. 1 und 2 ist ein als Ganzes mit 1 bezeichneter Transportbehälter für Video- oder andere auf eine Spule aufgewickelte Bänder ersichtlich. Der Transportbehälter 1 ist als Koffer mit einem ersten Behälterteil 2 und einem zweiten Behälterteil 3 ausgebildet, die über ein Kofferscharnier 4, das sich im wesentlichen über die gesamten aneinander grenzenden Kanten erstreckt, miteinander verbunden sind. Die Behälterteile 2 und 3 sind in üblicher Weise als Hälften mit jeweils einer umlaufenden Wandung 5 und 6 und im Inneren angeordneten, ebenfalls halbierten Spulenkernen 7 und 8 ausgebildet. Ein Transportgriff 9 ist in ebenfalls bereits bekannter Weise an einer Ecke der dem Kofferscharnier 4 entgegengesetzten Seite der Wandung 6 des zweiten Behälterteiles 3 angeformt. Die Gestaltung des Innenraumes der Behälterteile 2 und 3 und die Ausbildung eines Schließprofils an den aneinander anstoßenden Kanten der Wandungen 5 und 6 ist nur angedeutet, da im Stand der Technik hinlänglich bekannt.

Mit der dem Kofferscharnier 4 entgegengesetzten, und im zusammengeklappten Zustand nach außen weisenden freien Kante des ersten Behälterteiles 2 ist ein als Lasche 10 ausgebildeter Verschlusskörper über ein Filmscharnier 11 verbunden. Die Lasche 10 und das Scharnier 11 erstrecken sich im wesentlichen über die gesamte Länge der freien Kante. In der Lasche 10 ist ein Teil 12' einer Griffmulde 12 und zwei Vertiefungen 13 und 14 ausgebildet. Die Vertiefungen 13 und 14 sind im wesentlichen rechteckig und weisen an ihrer dem Filmscharnier 11 abgewandten Seite jeweils eine Rastnase 15 und 16 auf.

An der dem Kofferscharnier 4 entgegengesetzten Seite des zweiten Behälterteiles 3 ist an der nach außen weisenden Seite der zweite Teil 12'' der Griffmulde 12 sowie an der nach innen weisenden Seite zwei Rastnocken 17 und 18 angeordnet. Die Rastnocken 17 und 18

sind in ihrer Größe an die Vertiefungen 13 und 14 angepaßt. Die Rastnocken 17 und 18 sind mit Gegenrastnasen 19 und 20 versehen, die zum Eingriff der Rastnasen 15 und 16 der Vertiefungen 13 und 14 ausgebildet sind.

In Fig. 3 ist der Eingriff der Rast- und Gegenrastteile bei in Schließstellung verschwenkter Lasche 10 gezeigt. Die Rast- und Gegenrastmittel sind zweckmäßigerweise derart angeordnet, daß sich die Lasche 10 über die gesamte Breite der Behälterteile 2 und 3 erstrecken kann, d. h., die Vertiefung 13 erstreckt sich von einer Stelle nahe des Filmscharniers 11 nicht bis zum Ende der Lasche 10 und der Rastnocken 17 ist am Behälterteil 3 in der Nähe der an den Behälterteil 2 anstoßenden Kante angeordnet. Die Gegenrastnase 19 weist vom Behälterteil 2 weg. In analoger Weise sind die Rast- und Gegenrastmittel 14, 16, 18, 20 ausgebildet.

Wie in den Fig. 3 und 4 deutlich zu sehen, erstreckt sich die Lasche 10 im wesentlichen über die gesamte Breite der aneinander stoßenden Behälterteile 2 und 3 und über deren im wesentlichen gesamte Länge. Dadurch steht deren gesamte nach außen weisende Oberfläche 21 für eine Beschriftung zur Verfügung. Zusätzlich kann eine weitere Sicherungslasche 22 mit einer Rastnase 23 am Behälterteil 2 vorgesehen sein, die mit einer nicht dargestellten Gegenrastnase an einem Rastnocken 24 am Behälterteil 3 zusammenwirkt. Dieser zusätzliche Verschuß ist an einer der Seiten des Behälters 1 angeordnet.

Der Transportbehälter 1 ist in seinen gesamten Teilen einstückig aus Kunststoff im Blasverfahren, z. B. dem Extrusionsblasverfahren, hergestellt. Wie insbesondere in den Fig. 2 und 3 ersichtlich, sind die Behälterteile 2 und 3 und die Lasche 10 doppelwandig ausgebildet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind jedoch die zur Stabilisierung notwendigen Verbindungen zwischen beiden Wandungsteilen nur schematisch angedeutet. Das Kofferscharnier 4 zwischen den Behälterteilen 2 und 3 ist angeformt und wird durch Zusammenpressen der Schlauchwandungen hergestellt. Gleiches gilt für das Filmscharnier 11 zwischen dem Behälterteil 2 und der Lasche 10. Die Lasche 10 ist ebenfalls doppelwandig ausgebildet, wobei auf einfache Weise die Vertiefungen für die Rastmittel sowie die halbe Griffmulde 12 eingeformt werden können. Die Lasche 22 wird ebenfalls angeformt; sie ist jedoch einwandig ausgebildet, da sie wesentlich kleiner sein kann.

Die Erfindung ist nicht auf das vorstehend beschriebene und gezeichnete Ausführungsbeispiel beschränkt. Der Transportbehälter kann auch zum Transport anderer Gegenstände vorgesehen sein. Auch das äußere Design kann verändert werden, wobei z. B. der Griff auch am ersten Behälterteil bzw. an beiden Behälterteilen angeformt werden kann. Die Rast- und Gegenrastteile können z. B. auch in Schlitze einsteckbare Stegungen sein. Auch der Ort, wo diese Rast- bzw. Gegenrastteile angeordnet sind, kann beispielsweise an die äußere Oberfläche eines der beiden Behälterteile verlegt werden. Schließlich ist es ebenfalls nicht unbedingt erforderlich, daß beide Behälterteile doppelwandig ausgebildet sind; es wäre beispielsweise auch ein Behälter denkbar, dessen eines Behälterteil lediglich als Deckel ausgebildet ist.

-3-

- Leerseite -

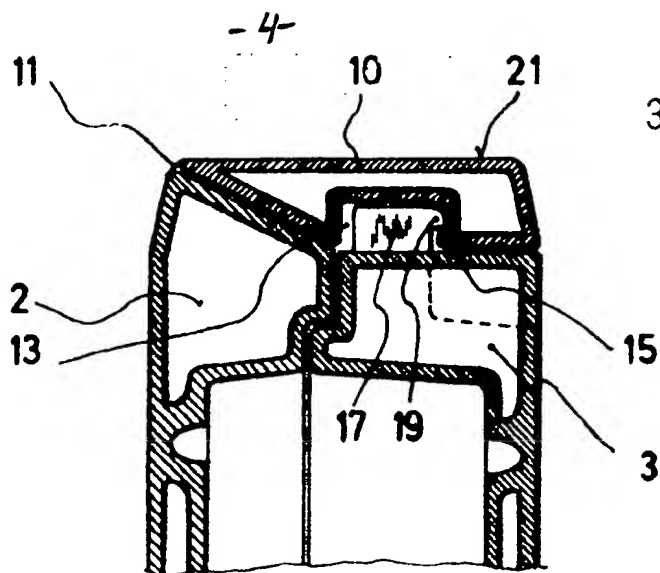


FIG. 3

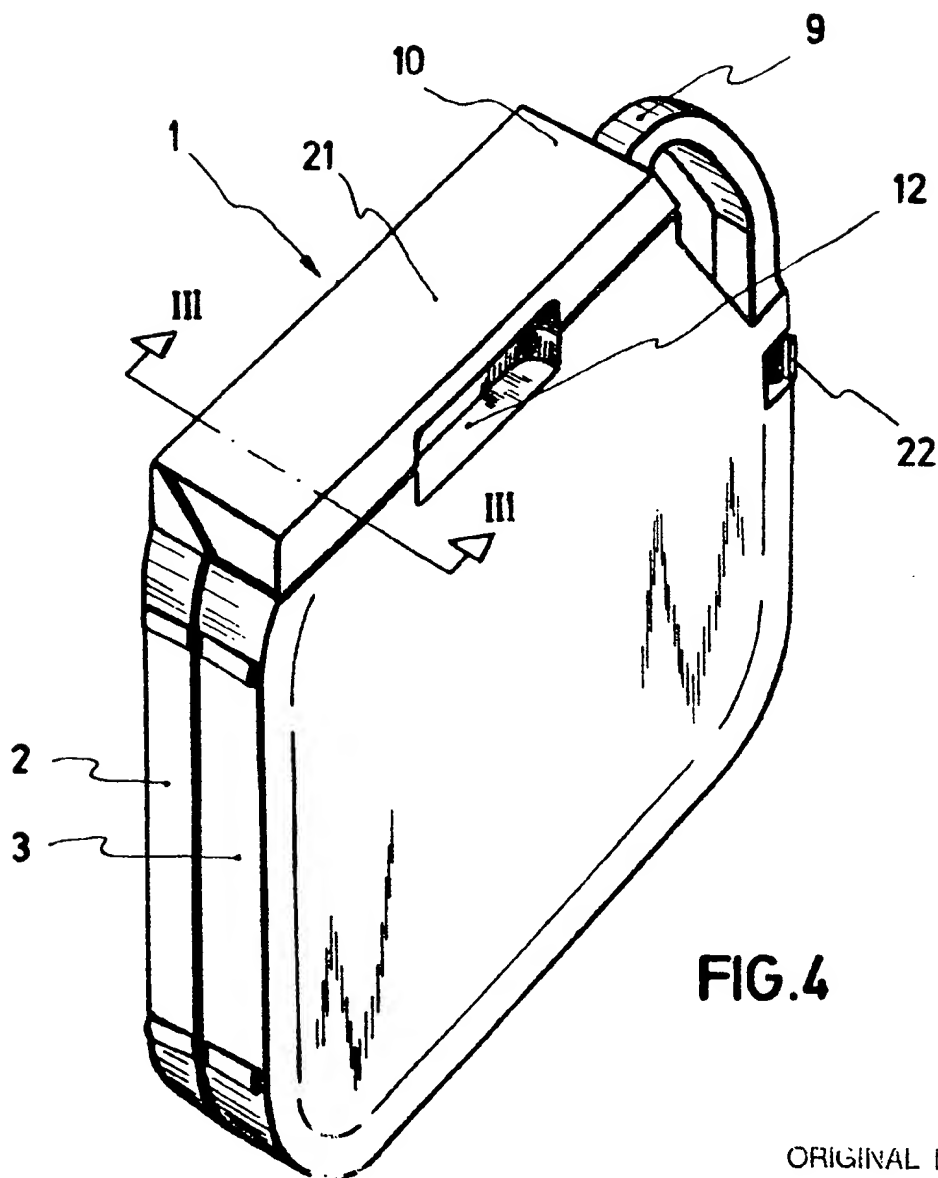


FIG. 4

608851/0014

-5-

Nummer:	35 21 105
Int. Cl.4:	A 45 C 5/02
Anmeldetag:	12. Juni 1985
Offenlegungstag:	18. Dezember 1986

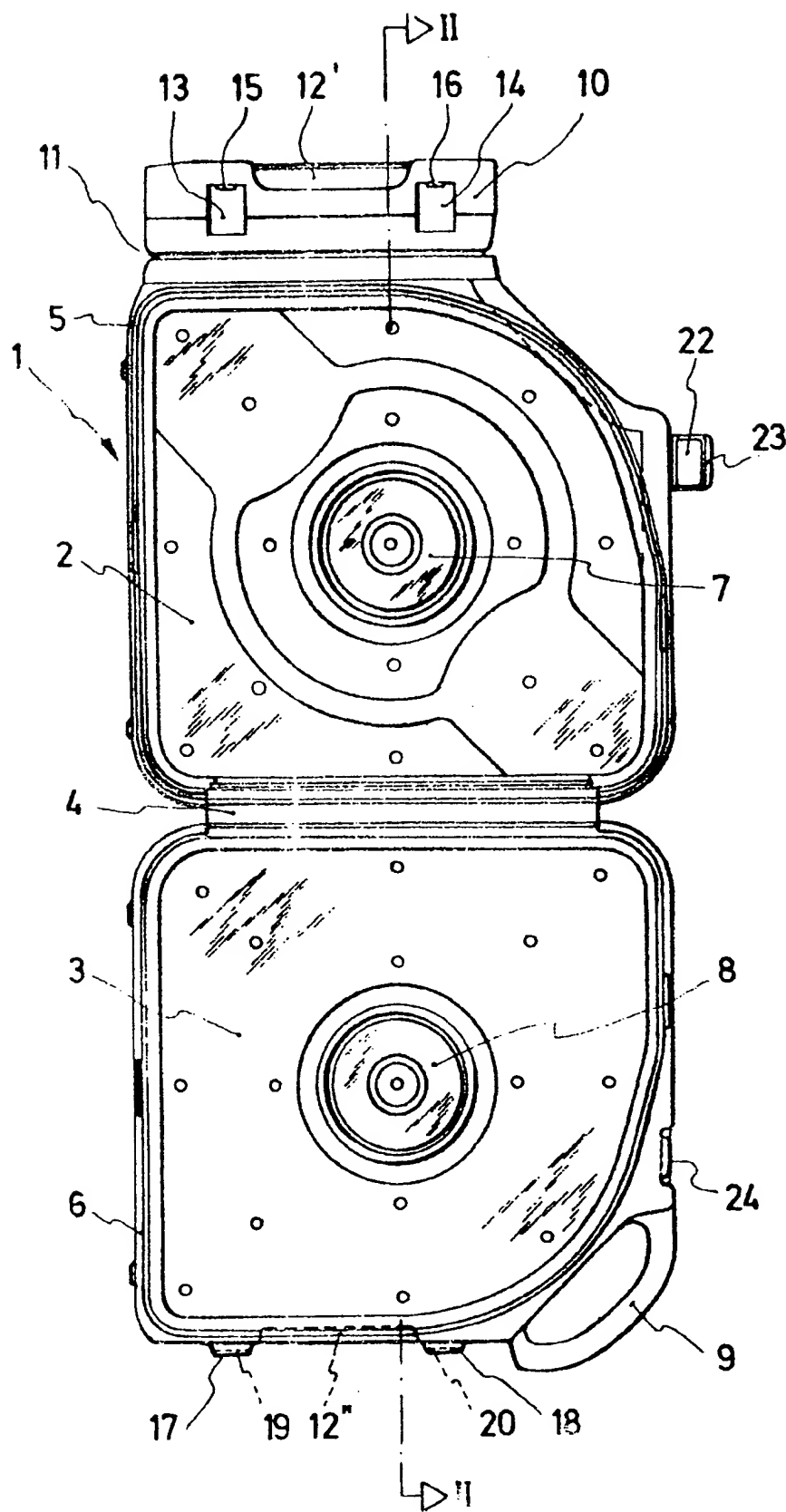


FIG. 1

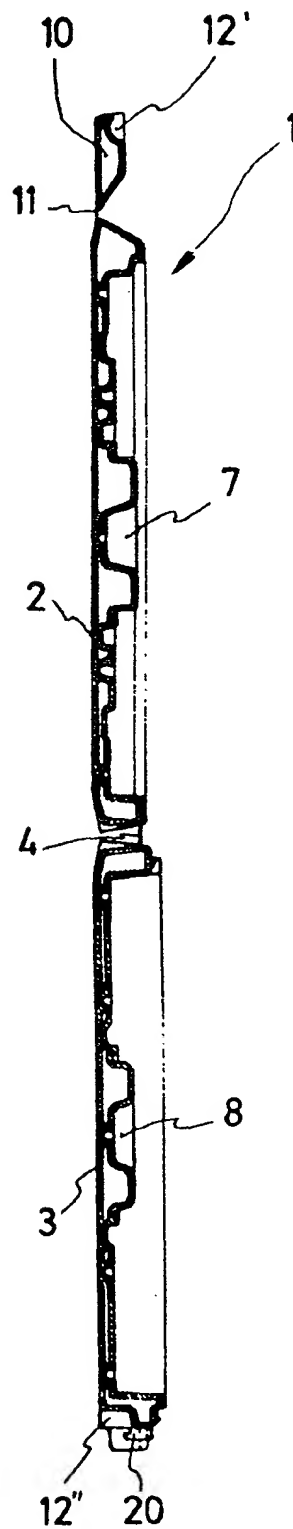


FIG. 2

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☒ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.